



Epidemiologisches Bulletin

9. September 2005 / Nr. 36

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Varizellen-Sentinel der AGM/V erfolgreich gestartet:

Erste Ergebnisse des Datenrücklaufs und Erkenntnisse zur Umsetzung der Varizellen-Impfung

Die ständige Impfkommission (STIKO) am RKI hat im Jahr 2004 eine allgemeine Impfpflicht für Kinder und Jugendliche gegen Varizellen ausgesprochen (s. Epid. Bull. 30 und 32/2004). Sie hat damit der Bedeutung der Krankheit und ihrer Folgen sowie der Möglichkeit der primären Prävention Rechnung getragen. Nach dem Infektionsschutzgesetz sind Varizellen und Herpes zoster nicht meldepflichtig. Daher erfolgt die Surveillance im Rahmen eines Sentinels.

In der Ausgabe 13/2005 des Epidemiologischen Bulletins wurde bereits über die Ausweitung der Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft Masern (AGM) hinsichtlich der Surveillance einer weiteren impfpräventablen Erkrankung – nämlich der Varizellen – berichtet. Es wurde die Arbeitsgemeinschaft Masern und Varizellen (AGM/V) gegründet.

Die Varizellen (Windpocken) werden durch das Varizella-Zoster-Virus (VZV) hervorgerufen. Sie betreffen die gesamte Bevölkerung und treten besonders häufig im Kindesalter auf. Schwere Krankheitsverläufe bis hin zu einem tödlichen Ausgang sind möglich. Die Viren persistieren nach Abklingen der akuten Erkrankung in den Spinalganglien als latente Infektion. Sie können in späteren Jahren z. B. im Zusammenhang mit einer Immunsuppression reaktivieren und zum Krankheitsbild des Herpes zoster (Gürtelrose) führen. (s. a. www.rki.de > Infektionskrankheiten > A-Z > Varizellen - Ratgeber Infektionskrankheiten).

Seit dem 1. April 2005 werden mehr als 1.100 Sentinel-Ärzte monatlich über das von der AGM/V beauftragte Deutsche Grüne Kreuz (DGK) um eine Meldung über die Anzahl der Varizellen- und der Zosterfälle in ihrer Praxis gebeten. Darüber hinaus soll bei komplizierten Krankheitsverläufen, bei Erkrankungen geimpfter Patienten, bei ≥ 20 -Jährigen sowie beim Auftreten eines Herpes zoster ein kurzer Fragebogen mit Angaben zum Einzelfall ausgefüllt werden. Die beteiligten Ärzte haben sich ohne finanzielle Entschädigung ehrenamtlich bereit erklärt im Surveillance-Netzwerk mitzuarbeiten.

Zum Datenrücklauf

Seit April schickten insgesamt 799 Ärzte Meldebögen an das DGK zurück: 533 Kinderärzte (etwa 75% der zur Teilnahme angemeldeten Kinderärzte) und 266 Ärzte aus anderen Fachrichtungen (etwa zwei Drittel der angemeldeten Ärzte aus anderen Fachrichtungen). Während für den April Rückmeldungen von 580 Ärzten registriert wurden, erhöhte sich diese Zahl für Juni auf 643. Da weiterhin auch noch Nachmeldungen für zurückliegende Monate eingehen, beziehen sich die alle hier getroffenen Angaben auf den Datenstand vom 10. August 2005.

Die meisten Varizellen-Erkrankungen wurden in der Altersgruppe 0–4 Jahre ($n=7.629$) registriert (siehe Abbildung 1) gefolgt von der Altersgruppe 5–9 Jahre ($n=3.575$). Zusätzlich wurden für die Monate April bis Juni 85 Fälle von Varizellen bei Personen ≥ 20 Jahren, 75 Fälle von Komplikationen nach Varizellen, 113 Fälle von Varizellen bei Geimpften und 352 Fälle von Herpes zoster auf den

lichen Erhebungsbögen angegeben.

Diese Woche

36/2005

Varizellen:

Sentinel der AGM/V erfolgreich gestartet
– Vorstellung erster Ergebnisse

Infektionsschutzgesetz:

Zu Projekten des RKI-Sentinel Pilot-Gesundheitsämter

Dengue-Fieber:

Zu Infektionshäufungen in Mittelamerika

Publikations- und Veranstaltungshinweise:

- ▶ STIKO-Impfpflicht für Patienten mit Immundefizienz erscheint in Kürze
- ▶ RKI-Ratgeber „Erkrankungen durch Noroviren“ aktualisiert
- ▶ 9. Koblenzer AIDS/Hepatitis-Forum

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik
33. Woche 2005

Influenza:

Zur Verbreitung der aviären Influenza A/H5N1 bei Vögeln



75 A
4496
ZB MED